

GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR TAUCHSATZ UND -FLASCHE



ROTH MIONS SAS - 43 rue des Brosses – FR-69780 MIONS

Tel. +33 (0)4 72 28 15 60

FC.244 Rev. 9 Januar 2020

Auf unserer Website www.roth2.com stehen weitere Sprachen zur Verfügung.

Sie haben soeben einen Tauchsatz (Anordnung Flasche + Ventil) oder eine einzelne Tauchflasche erworben. Wir danken Ihnen für Ihre Wahl und Ihr damit verbundenes Vertrauen.

HINWEISE

DIESE AUSRÜSTUNG DARF NUR VON PERSONEN GENUTZT WERDEN, DIE EINE ENTSPRECHENDE AUSBILDUNG VON EINER ZUGELASSENEN STELLE ERHALTEN HABEN (ZERTIFIZIERTE TAUCHLEHRER, ZUGELASSENE TAUCHSCHULE USW...). DIE BENUTZUNG DURCH EINE UNERFAHRENE PERSON OHNE EINSCHLÄGIGE KENNTNISSE FÜHRT ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE FÜR DIESES PRODUKT.

ROTH MIONS KANN NICHT FÜR SCHÄDEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN, DIE AUF UNZUREICHENDE KENNTNIS, UNSACHGEMÄSSEN GEBRAUCH ODER MANGELHAFTER WARTUNG DER AUSRÜSTUNG ZURÜCKZUFÜHREN SIND. BITTE BEACHTEN SIE, DASS DIE TAUCHFLASCHE FÜR DIE BEFÜLLUNG MIT ATEMBAREM GAS VORGESEHEN IST. DIE BENUTZUNG DER AUSRÜSTUNG MIT EINEM ANDEREN GAS IST AUSDRÜCKLICH UNTERSAGT.

DIE ARMATUREN WURDEN ERFOLGREICH SÄMTLICHEN NACH DER NORM EN 250 ERFORDERLICHEN PRÜFUNGEN UNTERZOGEN UND DIE IHRE NUTZUNG BENÖTIGTE ZERTIFIZIERUNG ERHALTEN. DIE VON DER NORM FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG DER AUSRÜSTUNG GEFORDERTE MAXIMALE TAUCHTIEFE BETRÄGT 50 METER. UNTER BEACHTUNG DER FÜR ALLE VENTILE FESTGELEGTE ZULÄSSIGEN GRENZWERTE (GEMÄSS DER NORM EN 250).

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Der Satz besteht aus:

- einer oder zwei Stahlflaschen,
- einem Absperrventil mit ein oder Ausgängen

Folgende Zusatzausrüstung ist auf Wunsch lieferbar:

- Sockel aus PVC,
- Tragegriff,
- Schutznetz,
- Tragegurt.

Diese Ausrüstung verfügt über keine Sicherheitsvorrichtung (z.B. Sicherheitsventil). Der Benutzer muss dafür sorgen, dass an der Fülleinheit der Flasche eine Sicherheitsvorrichtung angebracht ist.

DIE TAUCHFLASCHE(N)

Die Flaschen sind mit verschiedenen Fassungsvermögen von 1 bis 20 Liter und mit einem maximal zulässigen Fülldruck von 200 bar, 230 bar und 300 bar erhältlich. Sie werden von ROTH MIONS SAS in Mions (Frankreich) hergestellt und entsprechen den Anforderungen der europäischen Vorschriften (Richtlinie 2014/68/EU). Die Herstellungsqualität unserer Tauchflaschen wird durch ein nach ISO 9001 zertifiziertes Qualitätssicherungssystem gewährleistet.

Die Tauchflaschen sind außen vor Korrosion geschützt durch eine Spritzverzinkung, eine Grundlackierung und zwei Polyurethan-Decklackierungen.

Die vorschriftsmäßigen Angaben sind wie nachfolgend aufgeführt auf dem gewölbten Teil der Tauchflasche eingraviert:

ROTH-Logo: Name oder Logo des Herstellers
AAAA: Herstellungsjahr
XXXX: Seriennummer der Flasche
PS XXX BAR: zulässiger Höchstdruck
TS -XX/+XX°C: Betriebstemperatur
Fertigungsverfahren
ODER NITROX+O₂
GX: Gruppe des verwendbaren Mediums G1, G2

PT XXX BAR: Prüfdruck
AAAA/MM: Jahr/Monat der Prüfung
V XX L: Fassungsvermögen in Liter
XXX KG: Leergewicht der Flasche

Verwendetes Gas: BREATHING GAS, LUFT

CE XXXX: CE-Kennzeichnung-Nr. der benannten Stelle

Sonstige Kennzeichnungen wie z.B. die Eintragung bei einer Neuzulassung sind unbedingt in dem verstärkten Feld auf dem gewölbten Teil der Tauchflasche vorzunehmen. Erfolgt die Markierung durch Eingravieren oder Einschlagen auf dem zylindrischen Teil der Tauchflasche, so kann diese nicht mehr zugelassen werden.

Es ist untersagt, jegliche Änderungen an der Struktur der Flasche (Reparatur durch Schweißen, Nieten oder Bohren...) oder sonstige Eingriffe vorzunehmen, bei denen Material abgetragen wird oder sich die Temperatur der Flasche deutlich erhöht (maximal 300°C).

DIE ARMATUREN

Die Flaschen können mit CE-Ventilen, die den Richtlinien 2014/68/EU und der Norm EN250 entsprechen, geliefert werden.

Das Ventil ist mit einem Gewinde des Typs M25x2 (oder M18x1.5) an der Flasche angeschlossen, und die Dichtigkeit wird durch einen O-Ring gemäß der Norm EN 144-1 gewährleistet. Das Ventil muss mit einem Anzugsmoment von N.m (8 m.kg) bis 100 N.m (10 m.kg) angeschraubt werden.

Jedes Absperrventil ist versehen mit:

- einem oder zwei Handrädern zum Öffnen bzw. Schließen des Ventils (zum Befüllen bzw. Tauchen),
- einem oder zwei Ausgängen für den Anschluss an einen Druckminderer je nach Möglichkeiten;
 - ❖ Bügel-Typ 230 bar.
 - ❖ DIN 230-Typ durch Abmontage des Zwischenadapters
 - ❖ DIN M26-Typ oder 300 bar
- einem Tauchrohr.

Das Absperrventil wird durch Drehen an dem oder den Handrädern im Uhrzeigersinn und mäßiges Anziehen geschlossen, und durch Drehen des Handgriffs im Gegenuhrzeigersinn geöffnet. Das Ventil allein gilt nicht als Sicherheitsvorrichtung. Es ist nicht mit einem Sicherheitssystem wie Berstscheiben ausgestattet.

WEITERES ZUBEHÖR

Der PVC-Sockel ist nach dem Durchmesser der Tauchflaschen bemessen und dient zu deren senkrechtem Aufstellen. Am Boden ist er mit einer Öffnung versehen zum Abfließen von Restwasser und zum leichteren Abmontieren. Der Tragegriff ist zweiteilig und kann ohne Abschrauben des Ventils an- und abmontiert werden.

GEBRAUCH UND WARTUNG

Gebrauchsvorschriften:

- Einen Hebesack nie mit bloßem Ventil, d.h. ohne Druckminderer, befüllen.
- Bei einer leeren Tauchflasche nie das Ventil öffnen lassen.
- Eine Tauchflasche niemals der Gischt oder Wellen aussetzen, oder im Wasser am Boden des Bootes liegen lassen.
- Wenn möglich, immer einen Restdruck in der Flasche lassen, um ggf. durch die Öffnung der Armatur eingedringenes Wasser herausblasen zu können. (Würde die Flasche beim Tauchen völlig geleert, belassen Sie den Druckminderer in seiner Stellung, bis sie an einem sicheren Platz abgestellt wird.)
- Eine Flasche niemals zu schnell entleeren, um eine Vereisung der Armaturen und eine übermäßige Kondensatbildung im Inneren der Flasche zu verhindern.
- Falls ein Absperrventil mit 2 Ausgängen verwendet wird, schließen Sie 1 Druckminderer an jeden Ausgang an, damit kein Wasser in dem Ventilkopf eindringen kann.
- Entleeren Sie die Flasche vor jeder Abmontage oder Wartung der Armaturen.

Sorgfältiger Umgang mit Tauchflaschen

Die Tauchflaschen sind vor Stößen und Schlägen zu schützen, um die Lackierung bzw. die Verzinkungsschicht oder gar das Metall nicht zu beschädigen. Ein sicherer Schutz ist z.B. durch ein Nylonnetz gewährleistet.

Bessern Sie umgehend an den Stellen nach, wo der Lack durch Anstoßen oder Abrieb auch nur leicht abgeblättert ist.

Die Tauchflaschen nie in der prallen Sonne oder in einem aufgeheizten Fahrzeug liegen lassen.

Vor jedem Befüllen / Entleeren der Tauchflaschen

Jeder dieser Vorgänge darf nur von einer von den Prüfbehörden als fachkundig anerkannten Fachperson durchgeführt werden.

Vor dem Befüllen die Tauchflasche auf das Datum der letzten Prüfung, den Betriebsdruck und deren einwandfreien Zustand überprüfen.

Die Abscheider und Filter des Kompressors auf ihren einwandfreien Zustand überprüfen, um das Eindringen von Öl- und Wasserkondensat in die Flasche zu verhindern.

Die Tauchflasche ausschließlich mit atembarem Gas (Luft oder ungefährliches atembares Trockengemisch der Gruppe 2 mit Kennzeichnung G2 oder mit einem Gasgemisch (z.B. Nitrox, O₂...) der Gruppe 1 mit Kennzeichnung G1 befüllen – vorausgesetzt, der Name des Gemisches wird auf der Flasche angegeben.

Die Restluft in der Tauchflasche vor dem Anschließen an die Befüllanlage entweichen lassen.

NIEMALS DEN ZULÄSSIGEN BETRIEBSDRUCK ÜBERSCHREITEN, für den die Flasche ausgelegt ist. Die Flasche langsam befüllen, um ein übermäßiges Erwärmen zu vermeiden (max.-50°C).

Korrosionsschutz: Bitte beachten Sie stets, dass die Korrosion der größte Feind der Tauch-ausrüstung ist. Dadurch wird nicht nur die Lebensdauer der Tauchflasche verringert, sondern ihre Benutzung kann auch gefährlich werden. Daher sind alle Vorkehrungen zu treffen, um:

- die Entstehung von Korrosion zu verzögern,
- Korrosions Spuren zu erkennen und zu beseitigen,
- zu sehr beschädigte Tauchflaschen rechtzeitig auszusondern.

Laufende Wartungsarbeiten

Nach jedem Gebrauch die Ausrüstung mit Süßwasser spülen und dabei den Boden nicht vergessen, um Ablagerungen und Verunreinigungen an der Oberfläche der Ausrüstung zu entfernen und so die Lackierung zu schonen bzw. die Korrosion zu verzögern.

Regelmäßige Wartungsarbeiten

Die Tauch-ausrüstung muss in regelmäßigen Abständen einer im jeweiligen Nutzungsland gesetzlich vorgeschriebenen technischen Prüfung unterzogen werden, die durch zugelassene Prüfstellen (TÜV) bzw. Personen vorzunehmen ist.

Regelmäßige Inspektion und Überwachung unter der Verantwortung des Benutzers

Diese Ausrüstung muss regelmäßigen Inspektionen und Kontrollen unterzogen werden. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, diese Vorgänge unter Beachtung der Anforderungen der geltenden Vorschriften durchzuführen.

Lagerung

Vor längeren Lagerzeiten empfiehlt es sich, die oben beschriebenen Wartungsarbeiten durchzuführen sowie das Innere der Flasche mit Süßwasser zu spülen und anschließend gründlich trocknen zu lassen

Reinigen Sie die Ventile bevorzugt mit Hilfe eines mit weißem Essig getränkten Tuchs.

Außerdem ist es dringend zu empfehlen,

- die Tauchflaschen senkrecht an einem temperierten, trockenen und sauberen Standort zu lagern,
- etwas Restdruck in den Flaschen zu belassen, um bei der Wiederverwendung Staub und Kondensat auszublasen, das bei der Lagerung durch die Öffnungen der Armaturen hineingelangt sein könnte.

Es ist möglicherweise gesundheitsschädlich, die Luft aus Tauchflaschen zu verwenden, die sich mehrere Monate lang darin befand.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Für die von Ihnen erworbene Tauch-ausrüstung wird eine Garantie von einem Jahr ab Kaufdatum auf Herstellungsfehler und versteckte Mängel gewährt.

Die Garantie gilt jedoch nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung, Nachlässigkeit, mangelhafte Wartung oder Verschleiß bedingt durch die natürliche Alterung des Produkts verursacht wurden (siehe obige Abschnitte GEBRAUCH UND WARTUNG).

Die Garantie erlischt zudem, wenn das Produkt vom Anwender auseinandergelöst wird. Jegliche Arbeiten an der Tauch-ausrüstung dürfen nur von zugelassenen Fachleuten vorgenommen werden.

Garantieansprüche sind beim Händler geltend zu machen, der sie anschließend an uns weiterleitet.

VERANTWORTLICHKEITEN

Bei einer einzelnen Flasche: Die Verantwortung für die CE-Dokumentation und -Kennzeichnung obliegt dem Hersteller der Tauchflasche, in diesem Fall Roth. Für die Montage eines Ventils an dieser Flasche ist diejenige Stelle verantwortlich, die diese Arbeit durchführt. Die mechanische Kompatibilität und die technischen Eigenschaften des Ventils sind von der Stelle zu prüfen, die die Montagearbeit durchführt. Roth stellt die CE-Dokumentation für die Einzelflasche bereit.

Bei einer Flasche mit einem von Roth montiertem Ventil: Die Verantwortung für die CE-Dokumentation und -Kennzeichnung der gesamten Anordnung obliegt dem Hersteller derselben, in diesem Fall Roth. Roth stellt die CE-Dokumentation für die Anordnung bereit (einzelne Flasche + Ventil).